

Monatliches Update zum M&G Prudent Allocation Fund, M&G Income Allocation Fund und zum M&G Dynamic Allocation Fund, direkt von den Experten.

Die Informationen hierin sind ausschließlich für professionelle Anleger bestimmt und nicht zur Weitergabe an andere Personen oder als Grundlage für Anlageentscheidungen gedacht. Wir sind bestrebt, unsere Kunden stets so früh wie möglich mit Informationen zu versorgen. Daher sind die Daten in diesem Update teilweise nicht endgültig und können sich ändern. Nähere Angaben finden Sie in der Fußnote.

Marktrückblick und Perspektiven

Die weltweiten Finanzmärkte erwischten einen schwierigen Start ins Jahr. Die Volatilität, die das zweite Halbjahr 2015 geprägt hatte, setzte sich in den ersten Wochen des neuen Jahres fort. Risikoträchtige Anlageformen wie Aktien und Unternehmensanleihen standen im Januar die meiste Zeit unter starkem Druck, bevor in der letzten Woche des Monats eine gewisse Erholung einsetzte. Staatsanleihen erging es besser – sie profitierten von der erhöhten Risikoscheu der Anleger.

Die starke Verunsicherung der Marktteilnehmer und der Pessimismus, die maßgeblich zu den erheblichen Schwankungen der vergangenen Monate beigetragen haben, schienen sich in den letzten Wochen zu verschärfen. Marktbeobachter fanden viele Gründe zur Besorgnis – China, der Abschwung in Industrie und Handel, der Ölpreis, die Kreditmärkte, die politische Situation in Europa und dann auch noch ein neuer Virus-Ausbruch in Südamerika. Wir haben sehr darauf geachtet, uns von all der Panik und Anspannung an den Märkten nicht den Blick trüben zu lassen. Stattdessen gehen wir (wie immer) mit großer Sorgfalt der Frage nach, was uns fundamentale Faktoren und Vermögenspreise tatsächlich verraten. Die jüngsten Kursbewegungen wirkten auf uns eher „episodenhaft“. Damit ist gemeint, dass sie mit den Fundamentaldaten wenig zu tun zu hatten und in einigen Bereichen das tatsächliche Risiko zu übertreiben schienen – besonders bei so genannten Risikoanlagen in Industriestaaten.

Weltweit sind sehr unterschiedliche Trends zu beobachten. So ist beispielsweise die Gewinnentwicklung uneinheitlich: In der Industrie ist eine Abschwächung zu beobachten, während der Dienstleistungssektor einen robusteren Eindruck macht. Das gilt auf jeden Fall für die USA und Europa, aber auch für China. Die Stimmung an den Börsen geht indessen nicht einmal von gemischten wirtschaftlichen Erwartungen aus, sondern die Marktteilnehmer sehen offenbar nur das Negative und ignorieren alles Positive. Unlogisch erscheint uns insbesondere, dass der fallende Ölpreis, aus unserer Sicht eigentlich ein positiver Faktor für die Weltwirtschaft, in diversen Bereichen Druck auf die Vermögenspreise ausübt – selbst in solchen, die davon profitieren sollten. Die internationalen Notenbanken scheinen sich unterdessen der Risiken und der Volatilität der Märkte sehr bewusst zu sein. Sie zeigen sich weiter bestrebt, das Wachstum zu unterstützen. So hat die Bank of Japan unlängst die Märkte mit einer weiteren Lockerung ihrer Geldpolitik überrascht, und die Bank of England hat ebenso wie die amerikanische Federal Reserve gemäßigte Töne im Hinblick auf eine weitere Straffung der Geldpolitik angeschlagen.

Unser zentrales Szenario ist deshalb momentan keine weltweite Rezession, sondern wir sind vielmehr vorsichtig optimistisch. Die Art von Volatilität, die wir in letzter Zeit beobachten konnten, sehen wir nicht als Gefahr an, sondern eher als Chance. Wichtig ist jedoch ein selektives Vorgehen, und man sollte sich unbedingt vergegenwärtigen, wo die wahren Risiken liegen.

M&G Prudent Allocation Fund und M&G Dynamic Allocation Fund

- Der M&G Prudent Allocation Fund büßte im Januar 2,8% ein. Das verwaltete Vermögen des Fonds beträgt aktuell rund 139 Mio. Euro.
- Der M&G Dynamic Allocation Fund verzeichnete im Januar ein Minus von 4,9% (darin enthalten ist allerdings ein negativer Preiseffekt, ohne den der Fonds rund 4,5% verlor). Das verwaltete Vermögen des Fonds liegt derzeit bei rund 2,8 Mrd. Euro.
- Vor dem Hintergrund einer erhöhten Risikoscheu an den Börsen waren Aktien für beide Fonds die größten Verlustbringer. Obwohl die Fonds mit „neutraler“ (oder fast neutraler) Aktiengewichtung in den Monat gestartet waren, hatte das Ausmaß der Verkaufswelle dennoch einen spürbaren negativen Effekt. Einige der Märkte, an denen wir anlegen, fielen zeitweise um bis zu 15%; gegen Ende des Monats setzte allerdings eine Erholung ein.
- Ähnlich schmälerten auch unsere Positionen in Unternehmensanleihen insgesamt das Ergebnis. Hintergrund war die Ausweitung der Spreads im Investment-Grade- ebenso wie im High-Yield-Segment. Die Verluste waren jedoch größtenteils dem Korb von Bergbauanleihen zuzuschreiben, wobei dem Prudent Allocation Fund auch US-Hochzinspapiere etwas an Performance kosteten. Der Korb mit BBB-Ratings behauptete sich besser und leistete einen im Wesentlichen neutralen Beitrag.
- Innerhalb der Allokation in Staatsanleihen waren die Ergebnisse unterschiedlich. Positionen in langlaufenden US-Treasurys boten einen gewissen Schutz, während einige Papiere aus Schwellenländern – zu erwähnen sind vor allem Mexiko und Brasilien – recht gut liefen, obwohl sich die schlechte Stimmung an den Börsen hauptsächlich auf die Emerging Markets richtete. Short-Positionen in kürzeren Laufzeiten hatten dagegen einen negativen Effekt. Dies galt für 5-jährige US-amerikanische, 10-jährige japanische und 10-jährige britische Staatsanleihen in beiden Fonds sowie für 10-jährige deutsche Bundesanleihen im Dynamic Allocation Fund.
- Schließlich bescherten uns Währungspositionen insgesamt Verluste, wofür großenteils die Long-Positionen in Schwellenländer-Währungen wie mexikanischer Peso, brasilianischer Real und russischer Rubel verantwortlich waren.
- Wir haben die Gelegenheiten, die sich durch all die Turbulenzen an den Märkten im Monatsverlauf boten, aktiv genutzt. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres hatten wir die Gewichtung von Aktien bereits in Richtung neutral reduziert, da sie uns „fairer“ bewertet erschienen. Nun ergriffen wir im Januar, als die Bewertungen wieder interessanter wurden, die Gelegenheit zu einer deutlichen Erhöhung des Aktienanteils.
- Im Dynamic Allocation Fund bauten wir das Engagement in den USA, Großbritannien, Japan, Frankreich, Deutschland, Eurostoxx und der Türkei um jeweils 1% aus. In einigen asiatischen Ländern sehen wir tatsächlich Probleme und Risiken, und wir sind deshalb bestrebt, ein stärkeres Engagement an diesen Märkten zu meiden. Allerdings glauben wir, dass der Effekt auf die Industrieländer überschätzt worden ist (was sich in übertriebenen Kursbewegungen widerspiegelt hat). Die Allokation in französischen Aktien ist neu. Frankreichs Aktienmarkt ist sehr billig geworden, obwohl er in erster Linie auf die inländische Wirtschaft ausgerichtet ist und somit von fallenden Kursen anderswo auf der Welt weniger stark betroffen ist, als es manche anderen Märkte sein könnten. Neu ist auch die türkische Allokation. Die Türkei ist das einzige Schwellenland, in dem wir unser Engagement erhöht (beziehungsweise in diesem Fall neu begonnen) haben. Die türkische Wirtschaft sollte von den gesunkenen Ölpreisen in starkem Maße profitieren.
- Beim Prudent Allocation Fund nahmen wir ähnliche Änderungen vor, aber in etwas bescheidenerem Umfang. Auf den Aufbau einer Position in der Türkei wurde verzichtet. Grund dafür war, dass die Anleger des Fonds unseres Erachtens an der Art von Volatilität, die mit diesen Assets kurzfristig verbunden sein dürfte, weniger interessiert sind. Wir können nicht vorhersagen, wie sich die Märkte entwickeln, und auch wenn wir davon ausgehen, dass sich ein Investment in diesem Bereich angesichts der aktuellen Bewertungen lohnen sollte, erwarten wir auf kurze Sicht weitere Schwankungen. Wir haben in diesem Fonds das Engagement in Japan und im Eurostoxx um jeweils 1% und das Engagement in den USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland um jeweils 0,5% erhöht.

- In beiden Fonds wurde die 5%-Position in 30-jährigen US-Staatsanleihen aufgelöst. Sie hatte den Fonds in letzter Zeit gute Dienste erwiesen, doch in Anbetracht des aktuellen Niveaus der Renditen glauben wir, dass die potenziellen Diversifikationsvorteile dieser Papiere für Aktienpositionen kleiner geworden sind. Dennoch erwarten wir bei der derzeitigen Höhe der Geldmarktzinsen in den entwickelten Ländern und der Unterstützung durch die Notenbanken vorerst keine scharfe Verkaufswelle bei Staatsanleihen aus klassischen Industrieländern, ungeachtet der sehr niedrigen Renditen. Allerdings sehen wir momentan interessantere Gelegenheiten bei Anleihen aus europäischen Peripheriestaaten und ausgewählten Schwellenländern sowie bei High-Yield-Unternehmensanleihen. Wie gewöhnlich werden wir unsere Flexibilität nutzen, um die Portfolio-Zusammensetzung und die Duration der Fonds nach unseren Vorstellungen zu gestalten.
- Bei den Währungen haben wir im Dynamic Allocation Fund die Short-Position im Euro aufgelöst, sodass die Allokation in der Währung nun 100% beträgt. Im Prudent Allocation Fund wurde die Euro-Short-Position reduziert, die Allokation beträgt nun 96%. Wir sehen die größten Makro-Risiken in Asien und haben deshalb, um von der Möglichkeit einer weiteren Abschwächung der asiatischen Währungen zu profitieren, Short-Positionen von jeweils -3% im Taiwan-Dollar und im philippinischen Peso aufgebaut; zudem haben wir die Position im mexikanischen Peso reduziert. Der Peso verhält sich seit einiger Zeit wie eine asiatische Währung und reagiert auf Ängste vor deflationären Effekten aus Asien.

M&G Income Allocation Fund

- Der Fonds büßte im ersten Monat des neuen Jahres 4,1% ein. Das verwaltete Vermögen betrug Ende Januar etwa 947 Mio. Euro, und die erwartete Bruttorendite für 12 Monate liegt bei rund 4,5%.
- Den größten negativen Beitrag zur Wertentwicklung des Fonds leistete die Allokation in Aktien und insbesondere das Engagement in US-Banken – verglichen mit der Allokation in europäischen Aktien war der negative Effekt fast doppelt so groß. Weitere Anzeichen einer Abschwächung der Konjunktur in China und der anhaltende Ölpreistrückgang führten in den ersten drei Wochen des Jahres zu einer Welle von Verkäufen bei risikoträchtigen Anlageformen, die fast panikartige Züge annahm. Das Fondsergebnis wurde dadurch stark belastet.
- Da wir diese Kursbewegungen für eine verhaltenspsychologisch bedingte „Episode“ hielten, nicht aber für eine schlüssige Reaktion auf fundamentale Veränderungen, nutzten wir die Volatilität, um einige Allokationen des Fonds zu verändern. Unseres Erachtens werden die korrelierten Kursbewegungen bei Anlageklassen, die von der Konjunkturlaute in China oder der Ölpreisschwäche nicht betroffen oder sogar Nutznießer dieser Entwicklungen sind, kaum von Dauer sein. Wir möchten den Fonds so positionieren, dass er von der zu erwartenden Neuordnung der Korrelationen profitieren kann, und investieren dazu in attraktiv bewertete Assets, die das Risiko diversifizieren. So nutzten wir die Gelegenheit zur Erhöhung der Gewichtung von Aktien in den USA (vornehmlich im Bankensektor) und in Europa. Diese Veränderungen zahlten sich schon bald aus, als sich die Märkte gegen Ende des Monats teilweise erholten.
- Die wichtigsten positiven Beiträge entfielen im Januar auf das Engagement in Staatsanleihen aus den USA, den europäischen Peripheriestaaten und, bevor wir sie abstießen, aus Deutschland. Die Renditen deutscher Bundesanleihen waren so stark gefallen, dass wir kein weiteres Potenzial mehr sahen. Stattdessen haben wir lieber Staatsanleihen aus europäischen Peripheriestaaten stärker berücksichtigt, wie etwa 30-jährige spanische Papiere, deren Rendite sich ohne erkennbaren Grund von der Rendite deutscher Bundesanleihen abgekoppelt zu haben schien.
- Finanziert wurden diese Käufe durch den Verkauf unserer deutschen Bundesanleihen, eine Verringerung der Positionen in 30-jährigen US-Treasuries und eine Reduzierung der Gewichtung von Unternehmensanleihen. Unternehmensanleihen wurden über das gesamte Währungsspektrum und sowohl im Investment-Grade- als auch im High-Yield-Segment verkauft. Die Position in australischen Staatsanleihen stießen wir nach einer Rally ebenfalls ab. Reduziert wurde auch das Engagement in philippinischen Staatspapieren, da uns das zu erwartende Risiko-Rendite-Profil von Staatsanleihen aus europäischen Peripheriestaaten interessanter erschien.

Portfolioaufteilung

M&G Dynamic Allocation Fund: Angestrebte Aufteilung per 31.01.2016

Anlageklasse	Angestrebte Gewichtung (%)	Aufteilung (%)
Aktien	47	Japan: 9,0 , Deutschland: 7,0 , Großbritannien: 6,0 , Südkorea: 4,5 , Taiwan: 4,0 , Europa 4,0 , USA: 1,5 (Korb mit Bankaktien: 7,5 , S&P500: -6,0), Spanien: 3,0 , Italien: 3,0 , Korb mit Öaktien: 2,0 , China: 1,0 , Frankreich: 1,0 , Türkei: 1,0
Staatsanleihen	3	Japan 10 J.: -8,5 , Mexiko 30/10 J.: 8,0 , GB 10 J.: -5,0 , USA 5 J.: -10,0 , Deutschland 10 J.: -2,0 , Brasilien 1 J./10 J.: 3,0 , Australien 20 J.: 3,0 , Portugal 5 J.: 7,5 , Spanien 5 J./10 J.: 5,0/1,0 , Indonesien 10 J.: 1,0
Unternehmensanleihen	26,5	USD BBB: 16,0 , Bergbausektor: 5,0 , M&G Total Return Credit Investment Fund: 3,0 , M&G Global High Yield Bond Fund: 1,5 , M&G Global Floating Rate High Yield Bond Fund: 1,0
Wandelanleihen	3	M&G Global Convertibles Fund: 3,0
Barmittel	20,5	
Gesamt	100	

Aufteilung gegenüber einer neutralen Position

	Angestrebte Gewichtung (%)	Neutrale Position (%)
Aktien	47	40
Festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich Barmittel)	50	50
Sonstige (Wandelpapiere)	3	10
Gesamt	100	100

Währungen (%)					
EUR	100	AUD	-3	SGD	-3
USD	4	KRW	-3	PHP	-3
MXN	5	CNY	-3	CHF	-2
IDR	5	GBP	3	TRY	2
TWD	-6	BRL	3	RUB	1

Quelle der Fondsdaten: M&G, Stand 31.01.2016. Zahlen nicht endgültig, Änderungen vorbehalten.

M&G Prudent Allocation Fund: Angestrebte Aufteilung per 31.01.2016

Anlageklasse	Angestrebte Gewichtung (%)	Aufteilung (%)
Aktien	26	Japan: 6,0 , Deutschland: 3,5 , Großbritannien: 3,5 , Südkorea: 2,5 , Taiwan: 2,5 , USA: -1,0 (Korb mit Bankaktien: 5,0 , S&P500: -6,0), Spanien: 2,0 , Eurostoxx50: 1,0 , Italien: 3,0 , Korb mit Ölkaktien: 1,5 , China: 1,0 , Frankreich: 0,5
Staatsanleihen	5	Japan 10 J.: -12,0 , Mexiko 30/10 J.: 8,0 , GB 10 J.: -4,0 , USA 5 J.: -10,0 , Brasilien 1/10 J.: 3,0 , Australien 20 J.: 4,0 , Portugal 5 J.: 8,0 , Deutschland 10 J.: 0,0 , Spain 10 J.: 2,0 , Spanien 5 J.: 5,0 , Indonesien 10 J.: 1,0
Unternehmensanleihen	32	USD BBB: 18 , Bergbausektor: 5,0 , M&G Total Return Credit Investment Fund: 2,0 , M&G Global High Yield Bond Fund: 3,0 , M&G Global Floating Rate High Yield Bond Fund: 1,0 , US-Hochzins 3,0
Wandelanleihen	3	M&G Global Convertibles Fund: 3,0
Barmittel	35	
Gesamt	100	

Aufteilung gegenüber einer neutralen Position

	Angestrebte Gewichtung (%)	Neutrale Position (%)
Aktien	26	20
Festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich Barmittel)	71	70
Sonstige (Wandelpapiere)	3	10
Gesamt	100	100

Währungen (%)					
EUR	96	KRW	-3	SGD	-3
USD	4	CNY	-3	PHP	-2
MXN	5	AUD	-3	TRY	2
IDR	5	BRL	3	RUB	1
TWD	-5	GBP	3		

Quelle der Fondsdaten: M&G, Stand 31.1.2016. Zahlen nicht endgültig, Änderungen vorbehalten.

M&G Income Allocation Fund: Aufteilung per 31.01.2016

Anlageklasse	Angestrebte Gewichtung (%)	Aufteilung (%)
Aktien	50	Großbritannien 6,0 , Kontinentaleuropa 15,6 , USA 17,5 , Kanada 3,6 , Asien ohne Japan 3,8 , Japan 2,7 , Südafrika 0,8
Staatsanleihen	36,6	USA 30 J. 4,9 , Italien 30 J. 4,0 , Portugal 5/30 J. 3,5/3,4 , Spanien 10/30 J. 2,4/2,1 , Schwellenländer 16,3
Unternehmensanleihen	12,2	USD 4,7 , GBP 2,5 , EUR 5,0
Barmittel	1,2	
Gesamt	100	

Aufteilung gegenüber einer neutralen Position

	Angestrebte Gewichtung (%)	Neutrale Position (%)
Aktien	50	30
Festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich Barmittel)	50	60
Sonstige	0	10
Gesamt	100	100

Quelle der Fondsdaten: M&G, Stand 31.01.2016. Zahlen nicht endgültig, Änderungen vorbehalten.

Die Fonds können mehr als 35% in Wertpapiere investieren, die von einer oder mehreren im Fondsprospekt aufgeführten Regierungen begeben wurden. Eine solche Gewichtung kann mit dem Gebrauch von Derivaten kombiniert werden, um das Anlageziel des Fonds zu erreichen. Es ist derzeit vorgesehen, dass die Gewichtung des Fonds in solchen Wertpapieren bei folgenden Ländern 35% übersteigen kann: Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Niederlande, Neuseeland, Singapur, Schweden, Schweiz, Großbritannien, USA. Diese Liste kann jedoch Änderungen unterliegen, sofern diese ausschließlich gemäß der im Prospekt festgelegten Liste vorgenommen werden. Der M&G Dynamic Allocation Fund und der M&G Prudent Allocation Fund ermöglichen die weitgehende Verwendung von Derivaten.

Quelle der Performance-Daten der Fonds ist Morningstar Inc., wobei von den Euro-A-Anteilsklassen mit Stand vom 31.01.2016 (Preis-Preis-Basis, Wiederanlage der Nettoerträge) ausgegangen wird. Für Italien ist die Wertentwicklung vor Abzug der italienischen Steuer auf Kapitalerträge angegeben. Alle Portfolio-Daten und die Angaben zur Aufteilung der Wertentwicklung basieren auf internen Datenbanken und sind ungeprüft. Endgültige bestätigte Angaben finden Sie im monatlichen Fondsbericht. Quelle der Angaben zum verwalteten Fondsvermögen ist Thinkfolio, Stand 31.01.2016. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Performance.

Der Wert von Anlagen kann schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. **Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. In der Schweiz: Die Weiterleitung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht zulässig mit Ausnahme der Weitergabe an Qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde („Qualifizierte Anleger“). Ausschließlich für den Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger bestimmt (vorausgesetzt dieser ist ein „Qualifizierter Anleger“).** Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Die Satzungen, der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Jahres- oder Halbjahresbericht und Geschäftsberichte sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Bank International A.G., Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., European Bank & Business Center, 6 c route de Treves, 2633 Senningerberg, Luxembourg. Für die Schweiz: M&G International Investments Switzerland AG, Talstrasse 66, 8001 Zürich. Für Deutschland und Österreich sind Kopien der Satzung, des Jahres- oder Halbjahresberichts, der Geschäftsberichte sowie des Verkaufsprospekts in englischer Sprache erhältlich. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wurde herausgegeben von M&G International Investments Limited. In der Schweiz wurde sie erstellt von M&G Securities Limited. Eingetragener Sitz beider Firmen: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt. In der Schweiz wurde diese Finanzwerbung veröffentlicht von M&G International Investments Switzerland AG, Talstrasse 66, 8001 Zürich, autorisiert und beaufsichtigt durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht. 104306